

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 9 (1902)

Heft: 24

Rubrik: Ausländische pädag. Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausländische pädag. Nachrichten.

Deutschland. Höchst. Ein 16-jähriger Lehrling, welcher die hiesige Fortbildungsschule besuchte, wurde vom Schöffengericht zu sechs Wochen Gefängnis verurteilt, weil er sich gegen seinen Lehrer höchst ungebührlich benommen und sogar nach ihm geschlagen und ihm die Hände zerkratzt hatte.

— Auf dem deutschen Stenographentage zu Berlin im August dieses Jahres ist bekanntlich mit 3428 gegen 1216 Stimmen eine Reform der Gabelsbergerischen Schrift beschlossen worden, die eine regelrechte Gestaltung des Systems bewirkt.

— Die Schulgemeinde Schelde in Schleswig hat innerhalb 138 Jahren nur drei Lehrer nacheinander gehabt. Der vor einigen Tagen in den Ruhestand getretene Lehrer hat der Schule reichlich 40 Jahre, sein Vorgänger 38 Jahre und dessen Vorgänger, der Seemann war, welcher 1764 angestellt wurde, sogar 60 Jahre in der Gemeinde gewirkt.

— Solingen. Die Stadtverordneten bewilligten vorläufig auf drei Jahre die Mittel zur Errichtung und Unterhaltung einer Kochschule, in der in drei Klassen je 24 Mädchen der ersten Volkschulklassen unterrichtet werden sollen.

— Leopoldshall (Anhalt). In der Knabenvollschule hier selbst streikten die Schulkinder wegen der ungeheizten Klassenzimmer. In einer Klasse waren von 40 Schülern nur 11 erschienen, die übrigen hatten unter Protest das Schulhaus verlassen. — „Was ein Häkchen werden will . . .“

— Die Gemeindeschulen Berlins sind durch die jetzt erfolgte Gründung drei neuer Schulen von bisher 255 auf 258 vermehrt worden.

— An der katholischen ~~Universität~~ Würzburg in katholisch Bayern dozieren für die Juristen 5 Protestant und 2 Katholiken, für die Naturwissenschaftler 5 Protestant und 3 Katholiken, für die Mediziner 8 Protestant und 2 Katholiken und für die Historiker und Philologen 7 Protestant und 1 Katholik. Hierbei sind nur die „ordinarischen“ und aktiven Professoren gezählt.—

Frankreich. Eine Lungenheilstätte für Lehrer und Lehrerinnen soll de-nächst in Frankreich gegründet werden. Die Anregung zu diesem gemeinnützigen Unternehmen geht von der nationalen Lehrervereinigung aus.

Große Leistung. In Paris hat ein Klavierkünstler aus dem Gedächtnisse sämtliche 24 Etuden und ebenso die 24 Präludien von Chopin gespielt.

Norwegen. Kopenhagen. In Kopenhagen besteht schon seit mehreren Jahren eine Schule ohne Hausaufgaben und ohne Bücher. Es wird dort Handfertigkeitsunterricht als erstes Unterrichtsfach getrieben und daran anschließend der mündliche Unterricht im Rechnen, Deutschen und Englischen, dann so gen Sprachstunden und Schreibübungen. Alle Hausaufgaben fallen weg. — Das wäre etwas für unsere Schuljugend!

Litterarisches.

1. Die beiden Schiffsjungen. Von J. Spillmann, S. J. Mit 4 Bildern. Herdersche Verlagshandlung, Freiburg i. B. 1902. 102 Seiten. 80 Pf.

Eine ungemein spannende und bildende Jugendschrift, die sich zu einem Weihnachts- oder Neujahrsgebschenk prächtig eignet. Sie bildet mit ihrem lehrreichen Inhalte Kopf und Herz der jungen Welt, erfüllt sie mit Mut und Opferfreudigkeit fürs Leben und mit Gottvertrauen auch für die größten Schwierigkeiten. Diese Erzählung gehört zu der Jugendschriftenammlung: „Aus fernen Landen“ und ist das 18. Bändchen derselben.

Diese schönen Erzählungen erweitern auch das geographische und geschichtliche Wissen unserer lieben Jugend auf einer anziehenden und leichten